

## Die geflunkerte Konjunktur

Der Mond steht gar vom Himmel hoch,  
da komm ich übrigens auch her  
und weiß, ganz nebenbei, nichts mehr.  
Doch trotzdem ist ein schwarzes Joch  
so interessant wie nur ein Punkt –  
wohl dem der nie im Leben unkt!

So sichelhaft, so bleich und blau  
des späten Abends ist er fern,  
wie Dinge, die nicht mir gehör'n,  
und dennoch ist er wie ein Pfau,  
der nicht mit fremden Federn prunkt –  
schon vollends in die Nacht getunkt!

Was sagt er uns, was schweigt er aus?  
Er lächelt nicht mal, viel zu dünn!  
Ahnt er denn wer ich heimlich bin?  
Er steht bereits im Zehnten Haus,  
wo stolz des Messers Schneide funkt –  
wobei der Bodensatz nur skunkt!

Wie, weil, wer, wo, warum auch nicht?!  
Gepriesen sei wer einsam schaut!  
Der Weise schämt sich seiner Haut  
und außerdem: Wer ist ganz dicht,  
wenn um ihn rum die Kontur junkt –  
wogegen jeder stets kerflunkt?

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)